

Jörg Hilbert / Felix Janosa

Ritter Rost feiert Weihnachten

Szenische Fassung von Jörg Hilbert nach dem gleichnamigen Kinderbuch-Musical

Alle Rechte vorbehalten. Aufführungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Verlages.

© Terzio, Möllers & Bellinghausen Verlag GmbH, München 2003

Personen

Ritter Rost

Gitta Rost, seine Tante

Burgfräulein Bö

Koks der Drache

König Bleifuß der Verbogene

Ratzefummel, sein königlicher Hofschreiber

Gast 1 (Strickliesel Gräfin Schreck von der Schraube)

Gast 2 (Redeblech van der Pieke – ein Abenteurer)

Gast 3 (Flexameter – ein selbstgefälliger Dichter)

Gast 4 (ungeladener Gast)

Roxy Ascheimer (Alleinunterhalter-Parodie mit Heimorgel)

Paolo mit dem Pizza-Blitz

Tiere im Stall (stumme Statisten, können entfallen)

König Bleifuß, Ratzefummel und Paolo eignen sich für Doppelbesetzungen mit den Gästen und Roxy Ascheimer. Darüber hinaus kann Paolo komplett entfallen – sein Schlussong kann von den anderen Personen übernommen werden. Die Aufteilung der Gäste in vier Personen ist nicht zwingend; sie kann auch anders vorgenommen werden.

Bilder

Küche der Eisernen Burg des Ritter Rost mit Eingangstür und Ofen

der Stall (Inszenierungsvorschlag: Der Stall ist entweder ein Nebenschauplatz oder Bestandteil der Küche, der bis zu seiner Enthüllung durch Koks mit einem Vorhang abgetrennt ist.)

Einige Requisiten

kleiner Weihnachtsbaum (kümmerlich, aber nett)

großer Weihnachtsbaum (unsympathisch, überladen, fällt am Ende um. Das muss nicht unbedingt real passieren und kann z.B. auch mit Licht und entsprechender Akustik gelöst werden.)

ein paar nette kleine Geschenke

viele große Geschenke

Sparschwein des Ritter Rost

Ofen

Heimorgel (Keyboard)

Spieldauer

Ca. 45-60 min.

– I –

*Küche mit Ofen. Der kleine Weihnachtsbaum. Ein Sparschwein.
Fröhliche Weihnachtsstimmung. Bö bereitet das Plätzchenbacken vor.
Koks schmückt den kleinen Weihnachtsbaum.
Der Ritter Rost kommt mit Schal, Mütze u.s.w. durch die Tür.*

Ritter Rost. Potz Wellenblech und Stacheldraht, ist das vielleicht kalt draußen!

Bö. Tja, so ist das eben in der Weihnachtszeit. Nur gut, dass wir es hier drin so warm haben.

Koks. (*Stolz.*) Ich habe nämlich gerade den Ofen angezündet.

Bö. Ist schon praktisch, wenn man einen Feuer speienden Drachen wie Koks im Haus hat. Wir wollen übrigens gerade Plätzchen backen.

Ritter Rost. (*Begeistert.*) Plätzchen?

Bö. Ja, Zinngebäck.

Ritter Rost. Hm, lecker! He, Bö, da will ich auch mitmachen!

Bö. Na, dann mal nichts wie los, Herr Ritter Rost.

*Sie fangen an zu backen und singen dabei.
Koks nascht immer wieder.*

KEKSE BACKEN IN DER WEIHNACHTSZEIT

1. *Koks:* Klitsch und klatsch,
ich greife in den Matsch
und knet ihn windelweich,
den glibberigen Teig.
Klitsch und klatsch,
die Meisterhand macht „Patsch!“.

Ah! Ah! Ah! Ah!
Kekse backen in der Weihnachtszeit,
Teig und Förmchen, Streusel und Duft.
Kekse backen in der Weihnachtszeit,
Weihnachtsfreude liegt in der Luft.

2. *Bö:* Knet, knet, knet,
ich forme, was nicht geht:
’nen Stern mit Fuß und Hand,
’nen Mond mit Sonnenbrand.

Knet, knet, knet,
ein Fahrrad mit Komet!
Ah! Ah! Ah! Ah!
Kekse backen in der Weihnachtszeit,
Teig und Förmchen, Streusel und Duft.
Kekse backen in der Weihnachtszeit,
Weihnachtsfreude liegt in der Luft.
Kekse backen in der Weihnachtszeit.

3. *Ritter Rost*: Kunst am Keks,
ich steche und ich leg's:
Mit meinem alten Kamm
form ich ein Monogramm.
Unentweg
mach ich hier Kunst am Keks!
Ah! Ah! Ah! Ah!
Kekse backen in der Weihnachtszeit,
Teig und Förmchen, Streusel und Duft.
Kekse backen in der Weihnachtszeit,
Weihnachtsfreude liegt in der Luft.
Kekse backen in der Weihnachtszeit.

Ritter Rost. Kein Weihnachtsfest ohne Zinnsterne. Nur schade, dass wir keinen größeren Baum haben.

Koks. (*Empört:*) Wie bitte?!

Bö. Ich finde ihn wunderschön. Und hat ihn unser Koks nicht hinreißend geschmückt?

Ritter Rost. Na ja ...

Koks. Doch! Hinreißend ist genau das richtige Wort!

Ritter Rost. Koks nascht!

Koks. Alte Petze!

Bö. Koks, also bitte! Vom Teignaschen kriegt man doch Bauchweh.

Koks. Nie darf man machen, was man will ...

Er macht sich hinter dem Rücken des Ritter Rost über ihn lustig. Es klopft.

Bö. Wer könnte denn das sein?

Koks. Bestimmt der Weihnachtsmann.

Bö. Bestimmt *nicht*. Ich sehe mal nach.

Sie öffnet die Tür, Ratzefummel tritt ein.

Ritter Rost. He, das ist ja Ratzefummel, der Hofschreiber von König Bleifuß dem Verbogenen. Was will denn der hier?

Ratzefummel. (*Entrollt eine Schriftrulle.*) Höret! Höret! Höret! Ein königlicher Weihnachtsgruß zur gefälligen Kenntnisnahme! Unser in seiner unvergleichlichen Weisheit so schlaue erklügte König Bleifuß der Verbogene lässt wissen, dass er den allgemeinen Verfall der Weihnachtssitten herzlich beklagt. Um dem entgegen zu wirken, fordert er seine Ritter auf, mit gutem Beispiel voranzugehen und auf ihren Burgen *vorbildliche* Weihnachten zu veranstalten.

Bö. Was meint der bloß damit?